

*Herk.:* Unbekannt, vermutlich Ägypten.

*Aufb.:* Frankreich, Strasbourg, Bibliothèque Nationale et Universitaire Pap. Gr. 1028.

*Beschr.:* Drei Fragmente eines Papyrusblattes (rekonstruiert ca. 28 mal 16 cm = Gruppe 6<sup>1</sup>) eines einspaltigen Codex; Schriftspiegel ca. 23 mal 11 cm. Vom Ende der Vorderseite bis zum Beginn der Rückseite fehlen 11 Zeilen. Folgende Rekonstruktion ist eine Möglichkeit: →: Sechs fehlende Zeilen + 1. Fragment + fünf Zeilen bis zum Beginn des 2. Fragments + 2. Fragment + 3. Fragment + sechs Zeilen Ergänzung = 37 Zeilen. ↓: Fünf fehlende Zeilen + 1. Fragment + sechs Zeilen Rekonstruktion + 2. Fragment + 3. Fragment, an das sich ca. vier bis fünf Zeilen anschließen = 37/38 Zeilen.

Schrift: Aufrechte Unziale. Es sind außer Diärese keine Akzentuierungen vorhanden; kein Apostroph und Iota adscriptum. Itazismen:  $\tau$  statt  $\epsilon\tau$ ,  $\omega$  statt  $o$ . Stichometrie: 18-26. Nomina sacra kommen in den Fragmenten nicht vor. Der Codex würde für den gesamten Text der Apokalypse ca. 50 Seiten benötigen.

*Inhalt:*

- 1. *Fragment* →: Teile von Offb 9,19-20;
- 2. *Fragment* →: Teile von Offb 9,20-10,1;
- 3. *Fragment* →: Teile von Offb 10,1-2;
- 1. *Fragment* ↓: Teile von Offb 10,5-6;
- 2. *Fragment* ↓: Teile von Offb 10,7-8;
- 3. *Fragment* ↓: Teile von Offb 10,9.

*Dat.:* Die Editio princeps entzieht sich der undankbaren Aufgabe einer Datierung. Nach einer brieflichen Mitteilung des Herausgebers an K. Aland vom 28.9.1974<sup>2</sup> wird eine Datierung in das 4./5. Jh. genannt. Diese zeitliche Ansetzung scheint mir jedoch zu spät zu sein, so daß ich auf Grund des P. Ryl. I 16<sup>3</sup> eine Datierung ab dem Ende des 3. Jhs. vorschlage.

<sup>1</sup> E. G. Turner 1977: 18.

<sup>2</sup> Vgl. K. Aland 1976: 319.

<sup>3</sup> C. H. Roberts 1955: 22b.